

STEUERBERATERKAMMER NIEDERSACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

30057 Hannover - Postfach 57 27 - Tel. 0511/2889026 - Fax 0511/2889025

Abschlussprüfung

zur/zum

Steuerfachangestellten

24. und 25. April 2012

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde

24.04.2012

Arbeitszeit: 90 Minuten

Benötigtes Material:

2 Bogen liniert

Zulässige Hilfsmittel:

1 Blatt Konzeptpapier

Gesetzestexte

Durchführungsverordnungen

Richtlinien

Taschenrechner

Die Arbeit ist mit dem Vor- und Familiennamen (in Druckbuchstaben) zu versehen!

Vorbemerkung:

Die Prüfungsaufgabe umfasst 11 Seiten. Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit, und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht! Lösungen auf dem Konzeptpapier werden nicht gewertet.

Teil I: Allgemeines Recht		
1.	Was versteht man unter	2,0
1.1	Rechtsfähigkeit?	
1.2	Geschäftsfähigkeit?	
2.	Welche Abstufungen der Geschäftsfähigkeit nennt das BGB und welche rechtlichen Konsequenzen hat dies für den Abschluss von Rechtsgeschäften?	6,0
3.	Prüfen Sie, ob die nachfolgenden Rechtsgeschäfte wirksam, anfechtbar, schwebend unwirksam oder nichtig sind. Geben Sie jeweils eine kurze Begründung für Ihre Entscheidung an!	5,0
3.1	Wegen zunehmender Wohnungseinbrüche kauft sich Herr Kummer eine Pistole im Bahnhofsmilieu.	
3.2	Die Jungunternehmer Münch und Kruse wollen eine GmbH gründen. Da sie sich bestens verstehen, schließen sie nur einen Gesellschaftsvertrag in schriftlicher Form ab.	
3.3	Die 7-jährige Sophie bekommt von ihrer Tante einen wertvollen Ring geschenkt. Sophie freut sich und nimmt den Ring an. Die Eltern von Sophie sind aber gegen die Schenkung, weil ihre Tochter den Wert des Geschenks nicht richtig einschätzen kann.	

3.4	Herr Hauser kauft sich einen Sportwagen, der laut schriftlicher Zusicherung des Autohauses unfallfrei ist. Nach wenigen Tagen stellt sein Freund Axel, der Kfz-Mechaniker ist, fest, dass der Wagen einen unfallbedingten Lenkungsschaden hat.	
3.5	Frau Krüger trennt sich von ihrem Lebensgefährten, Herrn Fuchs. Sie weiß von dessen Steuerhinterziehungen und lässt sich nun für ihr zukünftiges Stillschweigen ein wertvolles Schmuckstück schenken.	
4.	Jana Bräuer ist geschäftsführende Gesellschafterin der „Jana Bräuer Maritim GmbH“. Die GmbH hat gegenüber der Sport AG eine Forderung aus einer Warenlieferung i. H. v. 10.200 EUR, fällig am 12. Nov. 2010.	7,0
4.1	Begründen Sie mit Berechnung, wann die Forderung verjährt ist!	
4.2	Frau Bräuer hat die Sport AG am 20. Nov. 2010 erstmals gemahnt und am 5. Dez. 2010 ein zweites Mal. Erläutern Sie die Wirkung dieser Maßnahmen auf die Verjährungsfrist!	
4.3	Am 20. Jan. 2011 erhält Frau Bräuer ein Schreiben von der Sport AG, in dem darum gebeten wird, den Forderungsbetrag um 3 Monate zu stunden. Welche Wirkung hat dieses Schreiben auf den Verjährungsverlauf und wann ist nunmehr die Forderung verjährt?	
4.4	Da Frau Bräuer am Fortbestehen der Geschäftsbeziehung sehr gelegen ist, gewährt sie am selben Tag diese Stundungsbitte. Bestimmen Sie das Ende der Verjährungsfrist!	

5. Geben Sie an, wie in den folgenden Fällen der Eigentumserwerb nach BGB erfolgt!
- 5.1 Frau Emsig erwirbt in einem Textilgeschäft einen Lodenmantel für 2.000 EUR.
- 5.2 Kauf einer auf Probe überlassenen Stereoanlage durch Herrn Meier.
- 5.3 Herr Fritz erwirbt durch notariellen Kaufvertrag eine Immobilie von Herrn Schneider.
- 5.4 Frau Krause schenkt ihrer Nichte Marie ein Fernsehgerät, das im Moment noch bei Frau Krauses Schwester steht.
- 5.5 Herr Lukas finanziert seinen Autokauf durch ein Bankdarlehen. Als Sicherheit soll der Bank das Eigentum am Fahrzeug übertragen werden. Herr Lukas kann das Fahrzeug aber nutzen.

5,0

Teil II: Handels- und Gesellschaftsrecht

6. Bestimmen Sie in den nachfolgenden Fällen die Art der Kaufmannseigenschaft! Entscheiden Sie ferner, ob eine etwaige Handelsregistereintragung deklaratorische oder konstitutive Wirkung hat! **5,0**

6.1. Ein Steuerberater aus Magdeburg beschäftigt einen Steuerberater im Anstellungsverhältnis, zwei Steuerfachangestellte und zwei Auszubildende. Er erzielt einen Umsatz von 500.000 EUR.

6.2. Die erwerbstätigen Eltern aus Hof beabsichtigen die Kindertagesstätte „Oskar GmbH“ zu gründen. Eine Gewinnerzielungsabsicht liegt nicht vor.

6.3. Ein Rentner betreibt in der Nähe einer Bushaltestelle einen kleinen Zeitungsstand. Er beschäftigt keinen Mitarbeiter. Sein steuerlicher Gewinn beträgt 27.500 EUR. Eine Handelsregistereintragung liegt vor.

7. Herr Saft ist seit dem 1. Aug. 2011 alleiniger persönlich haftender Inhaber eines Getränkehandels. Er beschäftigt fünfzehn Mitarbeiter und will aufgrund der guten Auftragslage in Kürze weitere Mitarbeiter einstellen. Als Jahresumsatz erwartet er mindestens 3.500.000 EUR. Die Firma des Unternehmens wird am 15. Sept. 2011 ins Handelsregister eingetragen. **10,0**

7.1. Ist Herr Saft Kaufmann nach HGB? Begründen Sie und geben Sie die gesetzliche Grundlage an!

7.2. War Herr Saft zum Eintrag ins Handelsregister verpflichtet (gesetzliche Grundlage angeben)?

7.3. Erläutern Sie welche Wirkung der Handelsregistereintrag hat?

7.4. Definieren Sie den Begriff „Firma“! Wie könnte sie im vorliegenden Fall lauten? (Angabe der gesetzlichen Grundlagen)

8. Der Einzelunternehmer Georg Turm stellt Büromöbel her und möchte seine Produktionsanlagen erweitern. Das hierzu erforderliche Kapital soll durch Umwandlung des Einzelunternehmens in eine Kommanditgesellschaft und die Aufnahme zweier Gesellschafter erreicht werden. Mit der Umwandlung der Einzelunternehmung in eine KG treten am 31. März 2011, mit Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrages, Robert Haus als Kommanditist (mit einer Einlage von 100.000 EUR, wovon zunächst nur 80.000 EUR einbezahlt werden) und Sabine Mauer als Komplementärin ein. Die Handelsregistereintragung erfolgt am 15. April 2011.

10,0

8.1 Nennen Sie zwei Gründe, warum Georg Turm die Rechtsform der KG gewählt haben könnte!

8.2 Wie haften die Gesellschafter?

8.3 Zu welchem Zeitpunkt entsteht die Gesellschaft im Innen- und Außenverhältnis (Begründung erforderlich)?

8.4 Sabine Mauer wurde vertraglich von der Geschäftsführung ausgeschlossen. Sie schließt dennoch namens der Gesellschaft einen Kaufvertrag über 800.000 EUR ab. Prüfen Sie für das Innen- und Außenverhältnis die rechtliche Wirksamkeit des Kaufvertrages für die Gesellschaft! Begründen Sie!

- 8.5 Robert Haus schließt einen Kaufvertrag über 1.000 EUR ab. Außerdem widersetzt er sich der Absicht Georg Turms und Sabine Mauer, eine große Zweigniederlassung in Ungarn errichten zu wollen. Erläutern Sie, inwieweit der Kaufvertrag wirksam ist und ob Haus sich den Plänen widersetzen kann!

9. Herr Eifrig ist Handlungsbevollmächtigter. Ihm wurde Vollmacht für den gesamten Geschäftsbetrieb erteilt, ohne Sondervollmachten.

4,0

- 9.1 Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob Herr Eifrig die folgenden Rechtshandlungen im Rahmen seiner Vollmacht ausführen darf!

	Rechtshandlung	ja	nein
a)	Wechselverbindlichkeiten unterschreiben		
b)	Grundstücke kaufen		
c)	Mitarbeiter einstellen		
d)	Prozesse führen		
e)	Prokura erteilen		

- 9.2 Herr Eifrig ist mittlerweile zum Prokuristen ernannt worden. Welche Rechtshandlungen (aus Teilaufgabe 9.1) darf er jetzt zusätzlich vornehmen?

10. Der Mandant Paul Fröhlich möchte eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) gründen. Er hat gehört, dass er die GmbH in das Handelsregister eintragen lassen muss und hat folgende Fragen:

6,0

10.1 Wo und durch wen ist der Antrag auf Eintragung in das Handelsregister einzureichen?

10.2 In welcher Form muss der Antrag auf Eintragung erfolgen? (§-Angabe)

10.3 In welche Abteilung des Handelsregisters wird die GmbH eingetragen?

Teil III: Finanzierung und Investition

11.1 Erläutern Sie kurz die Begriffe Investition und Finanzierung!

8,0

11.2 Kennzeichnen Sie durch Ankreuzen die konkrete Finanzierungsart in den folgenden Fällen!

Sachverhalt	Eigen- finanz.	Fremd- finanz.	Innen- finanz.	Außen- finanz.
Wareneinkauf auf Ziel				
Nachschusszahlung der Gesellschafter einer GmbH				
Bildung einer Rückstellung				
Bildung einer freien Rücklage in einer AG				
Inhaber eines Einzelunternehmens erhält Lottogewinn auf Geschäftskonto überwiesen				
Überziehung des geschäftlichen Girokontos				

12. Eine Sonderform der Fremdfinanzierung ist das Leasing.

5,0

12.1 Welche Formen des Leasing nach der Stellung des Leasinggebers kennen Sie? Erläutern Sie diese kurz!

12.2 Erläutern Sie beim Leasinggeschäft die drei Optionen der Vertragsgestaltung!

13.1 Erklären Sie den Begriff Selbstfinanzierung!

2,0

13.2 Nennen und erläutern Sie kurz die beiden Arten der Selbstfinanzierung!

4,0

14. Was versteht man unter Factoring?

1,0

Teil IV: Arbeitsrecht und soziale Sicherung

15. Lola Baum arbeitet seit 2 Jahren in der Fritz Teufel GmbH. Diese beschäftigt 35 Mitarbeiter. Frau Baum möchte ihr Arbeitsverhältnis durch eine ordentliche Kündigung fristgerecht beenden. Bestimmen Sie exakt den letzten möglichen Termin, an dem das Kündigungsschreiben nach BGB dem Arbeitgeber zugegangen sein muss!

3,0

Letzter Arbeitstag:	Letztmöglicher Zugang des Kündigungsschreibens:
15. Jan. 2011	
30. April 2011	
15. März 2011	

16. Nennen Sie 3 Voraussetzungen für die Wirksamkeit des Kündigungsschutzes!

3,0

17.1 Was ist unter dem besonderen Kündigungsschutz zu verstehen?

17.2 Nennen Sie 4 Personengruppen für die der besondere Kündigungsschutz gilt!

18. Erläutern Sie die Begriffe Arbeitsvertrag und Aufhebungsvertrag und nennen Sie jeweils zwei Merkmale der beiden Verträge!

8,0

Ende der Aufgaben